



Der Frühling machte am Mittwoch seinem Namen beim kalendarischen Auftakt alle Ehre. Immer wieder gab es sonnige Abschnitte und die Temperaturen kletterten auf Werte von mehr als 15 Grad. Natur und Tierwelt erwachen. Bevor die Krokusse verblüht sind, holte sich diese Hummel, wie der Finninger Paul Heim schreibt, noch den Nektar aus dem Blütenkelch. Foto: Paul Heim

In wenigen Minuten zum dualen Studium

Ein kurzes Kennlerngespräch bringt Informationen

Landkreis Dillingen Die Agentur für Arbeit Donauwörth/Dillingen führt am Donnerstag, 4. April, zum 13. Mal ein „Speeddating“ für junge Leute mit Hochschulreife durch, die sich für ein duales Studium in den Studienbereichen Technik, Wirtschaft und Verwaltung interessieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, siebzehn Arbeitgeber aus der Region kennenzulernen – nach dem Motto: „In wenigen Minuten zum dualen Studienplatz“. Es besteht nicht nur die Möglichkeit, sich zu informieren, sondern gleichzeitig auch ein kurzes „Kennlerngespräch“ zu führen. Sehr wichtig ist, dass die Interessierten einen Lebenslauf mit Bild und eine Kopie des letzten Zeugnisses im Gepäck dabei haben. Beschäftigte der Agentur für Arbeit stehen während der Veranstaltung ebenfalls als Ansprechpartner bereit. Folgende Firmen beteiligen sich an der gemeinsamen Veranstaltung und bieten für 2025 duale Studienplätze an: AIRBUS (Donauwörth), BSH Hausgeräte GmbH (Dillingen), Bundesagentur für Arbeit (Donauwörth), Dehner GmbH & Co. KG (Rain am Lech), Druckerei C. H. Beck oHG (Nördlingen), Eisen-Fischer GmbH (Nördlingen), Josef Gartner GmbH (Gundelfingen), Gartner Extrusion (Gundelfingen), Grenzebach Maschinenbau GmbH (Bäumenheim), Molkeri Gropper GmbH & Co. KG (Bisingen), Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH (Höchstädt), Hama GmbH & Co. KG (Monheim), Lusini Service GmbH (Wertingen), SPN Schwaben Präzision Fritz Hopf GmbH (Nördlingen), Stärker Stoffe Georg Wagner KG (Wertingen), Stiftung Sankt Johannes (Marxheim) und Valeo Schalter und Sensoren GmbH (Wemding). Die Veranstaltung findet in der Agentur für Arbeit Donauwörth, Zirgesheimer Straße 9 statt. Der Zeitaufwand beträgt für jeden Teilnehmer geschätzte 120 Minuten. (AZ)

● Anmeldung online unter: eveeno.com/speed-dating-nordschwaben-2024. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aschbergchöre sorgen für Glücksgefühle

Über 80 Sänger und Sängerinnen begeistern das Publikum mit ihren Darbietungen in der voll besetzten Glött Sporthalle.

Von Elisabeth Sturm

Glött Mehr als 80 Sängerinnen und Sänger haben am Samstagabend beim Konzert der Aschbergchöre das Publikum in der voll besetzten Sporthalle in Glött begeistert. Darunter durfte Hermann Sturm, Vorsitzender des Gesangsvereins „Liederkrantz“ Aislingen, auch einige Ehrengäste begrüßen: Pater Benjamin Thumma (Pfarreiengemeinschaft Aschberg), Landtagsabgeordneter Manuel Knoll, die drei Bürgermeister der Aschberggemeinden Friedrich Käsmeyer, Jürgen Kopriva und Simon Peter sowie Johann Graf (Zweiter Bürgermeister Dillingen), Thomas Wagner (Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung), Franz Lingl (Vorsitzender des Chorverbandes) und Sibylle Mathia (Kreischorleiterin).

Den Anfang machten zwölf Kinder des Kinderchores der Musikwelt Annette Sailer unter deren Leitung. Zusammen mit Graf Karl von Radau entführten die Mädchen und Buben die Besucher zur Geisterstunde auf Schloss Eulenstein. Die kleinen Geister und Hexen gratulierten außerdem dem Flaschengeist zum 1000. Geburtstag und zeigten den „Dracula Rock“.

Die beiden Männerchöre „Liederkrantz“ Aislingen und „Sängerkunst“ Eppisburg widmeten dem ersten Teil ihres Konzertbeitrages dem im letzten Jahr verstorbenen langjährigen Vorsitzenden der Eppisburger. Seine Lieblingslieder waren seit je her „Sommernacht“ und „Glück auf, der Steiger kommt“. Unter der Leitung von Petra Dietrich startete der Gesangsverein „Frohsinn“ Glött seinen ersten Beitrag mit einem klassischen Stück aus der Zauberflöte „Wir wünschen“, ehe er den Gästen die Lebensweisheit „Sei glücklich heute“ mit auf den Weg gab.

Nun betraten 28 stimmgewaltige Männer aus Kicklingen/Fristingen die Bühne. Der Gastchor hatte an diesem Abend gleich drei Premieren: der erste Auftritt mit neuer Dirigentin Annette Sailer, der erste Auftritt mit Klavierbegleitung und der erste Auftritt in der Vereinsgeschichte mit einem englischen Titel. Zunächst präsentierten die Herren jedoch die Pop-Ballade „Übern See“. Danach gesellten sich die 20 Männer aus Aislingen/Eppisburg dazu. Gemeinsam führten sie den „Bajazzo“ und „Nun neigen sich die Stunden“ auf und wurden dabei von Jürgen Maier dirigiert. Der Gesangsverein Holzheim hatte zunächst den Oldie „Down by the River“ ausgewählt,

ehe er den zweiten Platz des europäischen Schlagerwettbewerbs 1985 – „Für alle“ – präsentierte.

Die Männerchöre aus Aislingen und Eppisburg ließen Fernando, Alfredo und José anschließend von „Santo Domingo“ träumen. Im letzten Stück nahmen die Männer mit ihrem Dirigenten Jürgen Maier die Gäste mit auf die Reise der „Fahrenden Musikanten“. Die 13 Sängerinnen und neun Sänger aus Glött brachten den Hit der ersten Boygroup Comedian Harmonists „Wenn ich vergnügt bin“ auf die

Bühne. „You Raise me up“ war schließlich der englische Premiertitel des Gastchores. Beim bekannten Song der Band S.T.S. „Fürstenfeld“ zogen die Männer das Publikum in ihren Bann. Bei der letzten Wiederholung setzte die gesamte Halle mit ein.

Hermann Sturm sprach einige Worte des Dankes aus. Er freute sich, dass mehr Stühle für Besucher und Besucherinnen gebraucht wurden als gedacht. Außerdem überreichte er den drei Dirigenten des Abends als Anerkennung ein Präsent. Sein Dank galt zudem der SSV Glött, die die Bewirtung des Abends übernommen hatte. Monika Heinrich bedankte sich im Namen der Chöre aus Holzheim, Kicklingen/Fristingen und Glött bei Ralf Baumann, der sie am Klavier begleitet hatte. Abschließend hatte Annette Sailer mit dem Gesangsverein Holzheim den Titel „Es geht mir gut“ gewählt. Die zehn Männer und 21 Frauen wünschten sich, dass alle dies möglichst oft und lange sagen können.

Glötts Bürgermeister Friedrich Käsmeyer fand als Hausherr vor dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land“ wieder einmal sehr passende Worte.

Das bei der Begrüßung angesprochene Glück zog sich in seinen Augen wie ein roter Faden durch die Darbietungen des gelungenen Konzertabends. Er hob hervor, dass es aufgrund der launigen Ammoderation sowie der tollen Beiträge des Gastchores höchste Zeit war, dass dieser auf der Aschbergbühne auftrat. Sein Dank galt allen Akteuren, die auch in diesem Jahr die Spenden des Abends wieder den Kinderkrippen des Aschberggebietes zur Verfügung stellen, und sprach bereits jetzt seine Vorfreude auf das Aschbergkonzert 2025 aus.



Annette Sailer (links, Dirigentin des Kinderchores, des Gesangsvereins Holzheim sowie der Chorgemeinschaft Kicklingen-Fristingen), Petra Dietrich (Gesangsverein Glött) und Jürgen Maier (Gesangsvereine Aislingen und Eppisburg) gestalteten mit ihren Musikern das Konzert. Foto: Elisabeth Sturm

Musikanten miterleben

Die Schwenninger Musikanten feierten ihr Jubiläum. Vom Musiknest bis zur Stammkapelle waren Groß und Klein dabei.

Schwenningen „Wie wird man Musikant?“ So lautete das Motto beim Jubiläumskonzert der Schwenninger Musikanten. Das Publikum erlebte zum 25-jährigen Bestehen eine musikalische Reise durch die verschiedenen Stufen und Klänge der Ausbildung.

Los ging es mit den kleinen Musikern unter der Leitung von Cordula und Katharina Stöger. Das Musiknest und die Musikalische Früherziehung boten mit dem bezaubernden Stück „Ich schenk dir eine Sonne“ den Auftakt. Anschließend folgten mit den verschiedenen Fantasie- und Flötenklassen aufeinander aufbauende Darbietungen, etwa mit „Despacito“.

Das mitreißende Zusammenspiel von Flöten, Instrumentalschülern und Vororchester (Leitung Heidi Seiler) im Stück „Railway Traffic“ begeisterte das Publikum in der nächsten Etappe der Musikantenlaufbahn. Die eleganten Melodien der Flöten verschmolzen mit der kraftvollen Begleitung des Vororchesters.

Mit abwechslungsreichen Stücken begeisterten die Jungmusiker. Anschließend gehörte der Stamm-

kapelle unter der Leitung von Georg Birlle die Bühne. Mit dem ersten Stück der Vereinsgeschichte, dem traditionellen Marsch „Ins Land hinaus“, war die Musikantenlaufbahn komplett. Doch damit nicht genug. Solisten und Solistinnen erweiterten das Portfolio der Schwenninger. Bettina Werner und Heidi Seiler brachten ihre Klarinetten zum Klingen. Ein solistisches Highlight waren die Flügelhornklänge der beiden Musiker Claudio

Pankratz und Georg Birlle mit dem Stück „s Flügelhorn im Rucksack“.

Was wäre ein erfolgreicher Verein ohne die ehrenamtlichen Helfer und Lehrer. Ihnen galt der Dank von Vorsitzender Heidi Seiler und ihrem Stellvertreter Fabian Hurler.

Mit dem Frühlingkonzert war der Auftakt geschafft: Beim zweitägigen Dorffest am Wochenende 13. und 14. Juli im Schulgarten in Schwenningen wird das Jubiläumsjahr weitergefeiert. (rm)



Ihr Portfolio gaben die Schwenninger Musikanten mit Klein und Groß beim Konzert zum 25. Jubiläum zum Besten. Foto: Schwenninger Musikanten

VdK ehrt langjährige Mitglieder

Im Vorstand des Lauinger Ortsverbands gibt es Veränderungen. Außerdem wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Lauingen Trotz des frühlingshaften Wetters und der Verbraucherausstellung in Dillingen fanden zahlreiche Mitglieder den Weg zur Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbands Lauingen. In seinem Rechenschaftsbericht ließ der erste Vorsitzende Dieter Manßhardt das Jahr 2023 Revue passieren. Vorerst zum letzten Mal fand der VdK-Ball am Faschingssamstag mit Beteiligung der kleinen Laudonia und der VdK-Showtanztruppe statt. Aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen hat sich der Vorstand entschieden, den Ball nicht mehr durchzuführen.

Die Höhepunkte des vergangenen Jahres waren die beiden Ausflüge im Frühjahr in das Kräuterausflug nach Friedrichshafen mit dem Besuch des Zeppelinmuseums. In seiner Rede bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die gute und harmonische Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt der scheidenden Kassiererin Simone Frieß, die aus persönlichen Gründen ausschied. Die durchgeführte Neuwahl fiel auf

Conny Manßhardt, die schon geraume Zeit gemeinsam mit Helga Weigler die Kasse kommissarisch führte. Sarah Kern vertrat die Kreisgeschäftsstelle auf der Veranstaltung und nutzte die Gelegenheit, sich und ihren Aufgabenbereich den anwesenden Mitgliedern

vorzustellen. Für ihre langjährige Treue zum VdK und zum Ortsverband erhielten die anwesenden Jubilare Ehrennadel und Urkunde, bevor im geselligen Teil Heinz Gärtner einen Diavortrag mit Bildern von den Aktivitäten des vergangenen Jahres zeigte. (AZ)



Im Bild stehend von links: Vorsitzender Dieter Manßhardt, Simone Frieß, Kassiererin Conny Manßhardt, Stefan Spatz, der für 25 Jahre geehrt wurde. Sitzend: Bettina Bizarro (20 Jahre), Peter Frei (25 Jahre) und Dieter Zimmer-schied (20 Jahre). Foto: Heinz Gärtner